Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.

Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 176 — Dienstag, den 6. November 1928 — 46. Jahrgang

Beginn der polnisch-litauischen Konferenz

Außenminister Zaleski vor der Weltpresse — Alles hängt von Woldemaras ab

Königsberg. Am Sonntag abend empfing der polnische Außenminister Zaleski die anläßlich der polnisch-litauischen Konferenz in Königsberg weilenden Pressevertreter zu einem Tee. Im Verlaufe des Empfanges beantwortete Zaleski eine Reihe von Fragen, die an ihn gerichtet wurden, in zwangloser Form von Tisch zu Tisch. Zu der Frage, wie er über die Dauer der Konferenz denke, erklärte der Minister, alles werde von den Montagverhandlungen abhängen, und zwar in der Hauptsache von seinen Besprechungen mit Woldemaras in der Unterkommission am Montag vormittag. In dieser Kommission würden alle schwebenden Fragen verhandelt werden.

Zu der Frage des Eisenbahnverkehrs zwischen Polen und Litauen gab Zaleski seine Ansicht dahingehend ab, daß Polen auf der direkten Aufnahme des Verkehrs bestehen müsse, der ja auch den Prinzipien des Völkerbundspaktes entspreche. Man würde polnischerseits damit einverstanden sein, daß bei dieser Frage die Auffassung Litauens über die Rechtslage in der Wilnafrage nicht berührt würde.

Auf die Frage, wie er über die Memelkonvention und den Holzflößereiverkehr auf dem Memelstrom denke, meinte Zaleski, das sei eine Frage, auf deren Regelung das Memelland unter allen Umständen bestehen müsse. Die Frage des Post- und Telegraphenverkehrs lasse sich von der des Eisenbahnverkehrs zwischen den beiden Staaten nicht trennen. Im übrigen sei es interessant, daß Litauen in den Kommissionsberatungen allen Ernstes den Wunsch ausgesprochen habe, den Verkehr zwischen Polen und Litauen aufzunehmen, da durch diesen die Wilnafrage in keiner Weise berührt würde. Der Völkerbund sei sicherlich mit einer Regelung in diesem Sinne einverstanden.

Die „Iswestija" zu den Königsberger Verhandlungen

Wie aus Moskau gemeldet wird, schreibt die „Iswestija" zu der Eröffnung der polnisch-litauischen Verhandlungen in Königsberg, daß eine Verständigung zwischen Polen und Litauen unmöglich sei, weil die litauische Regierung niemals zugeben werde, daß Wilna polnisches Gebiet bleibe. Eine wirtschaftliche Verständigung zwischen Polen und Litauen sei aber notwendig für eine normale Entwicklung der polnischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Osteuropa.

Ein Konzentrationskabinett in Rumänien

Ein Provisorium bis zu den Neuwahlen

Bukarest. Die Regentschaft setzte am Sonntag die Besprechungen mit den Parteiführern fort. Bratianu wird erst am Montag empfangen werden. Averescu, Jorga und Lupu setzten sich für die Bildung einer Konzentrationsregierung ein, die die Stabilisierung und unter Umständen im Januar Neuwahlen durchführen. Maniu forderte eine Regierung der nationalen Bauernpartei mit Titulescu als Außenminister. Wie verlautet, würde die Regentschaft eine Konzentrationsregierung unter Führung Titulescus am liebsten sehen. Eine solche Regierung soll auch den ausländischen Bankiers am liebsten sein. Die nationale Bauernpartei, die unbedingt der Regierung angehören muß, zeigt bisher wenig Neigung, an einer Konzentrationsregierung teilzunehmen. Eine Konzentrationsregierung würde nur bis zu den Neuwahlen bestehen bleiben. Die künftige Regierung wird sich dann aus der Zusammensetzung des neugewählten Parlamentes ergeben. Sollte die Konzentrationsregierung nicht zustandekommen, so ist nur eine Regierung Maniu möglich. Man lasse den Kelloggpakt mit den Rheinlandsmanövern zusammenfallen. Man denke an Locarno und der Generalstab bereite beträchtliche Effektivstärken vor. Montigny verlangt in seinem Bericht einen Protest gegen die Erhöhung des Kriegsbudgets und kritisiert die Aufgabe zur Durchführung der einjährigen Dienstzeit. Ein dahingehender Antrag Montignys wurde mit großer Mehrheit angenommen.



Bratianu zurückgetreten

Der Aetna in Tätigkeit

Mehrere Dörfer bedroht.

Palermo. Wie nach den letzten Meldungen aus Catania zu schließen ist, ist der diesmalige Ausbruch des Aetna nicht so unbedeutend wie anfangs hingestellt wurde. Von den vielen Kratern, die der Aetna aufweist, sind jetzt einige in Tätigkeit, die sich 1865 bei Concazza und Monte Frumento in einer Höhe von etwa 2000 Metern gebildet hatten. Der Lavastrom hat sich in zwei Kilometer Breite in die Wälder von Cerrita und Cubania ergossen und bewegt sich in fünf Strömungen gegen die Dörfer Sant Alfio, Milo und Fornazzo mit Stundengeschwindigkeit von 150 Meter. Obgleich noch keine unmittelbare Gefahr für die bewohnten Gegenden vorliegen soll, sind einige Behausungen in der Ausbruchsgegend sicherheitshalber geräumt worden.

England gegen den französischen Standpunkt

London. Der diplomatische Korrespondent des Observer mahnt im Zusammenhang mit den gegenwärtig im Gange befindlichen Besprechungen für die Bildung Sachverständigenkommission dringend zur Geduld. Den französischen Gedanken der Ernennung von Sachverständigen, die an die Anweisungen der beteiligten Regierungen gebunden sein sollten, lehne man auf englischer Seite ab und verlange eine Kommission unabhängiger Sachverständiger. Es liege in der Natur der Dinge, daß die Mitglieder der Kommission unabhängig von ihren Regierungen die Lage prüfen, und ihre betreffenden Forderungen machen sollten. Dagegen sei es selbstverständlich, daß die endgültige Entscheidung der Regierungen von politischen Erwägungen nicht zu trennen seien.

Vermittelungsaktionen im Ruhrgebiet?

Berlin. Wie nach einer Meldung des „Montag" aus Bochum verlautet, steht das Reichsarbeitsministerium sowie das Reichswirtschaftsministerium in enger Fühlung mit den Gewerkschaften und den Unternehmern. Daneben sollen inoffizielle Besprechungen zwischen Führern aus dem Gewerkschaftslager des Zentrums und mehreren der Zentrumspartei nahestehenden Industriellen laufen. Auf welcher Verhandlungsbasis die zuständigen Berliner Instanzen ihre Vermittlungsaktion zu führen gedenken, stehe noch nicht fest. Gerüchtweise verlautet, daß die Arbeitszeitregelung als Verhandlungsobjekt dienen solle.

Poincaree sucht Konflikte

Paris. Der Konflikt zwischen Poincaree und der Finanzkommission hat sich durch ein Schreiben des Ministerpräsidenten an den Vorsitzenden des Ausschusses, Malvy, verschärft. Am Freitag Abend stellte die Kommission bekanntlich verschiedene Anträge, die auf eine Steuerermäßigung abzielten und denen gegenüber Poincaree erklärt, er werde die Vertrauensfrage stellen. In dem Brief erklärt nun Poincaree, er habe der Kommission niemals das Recht abgesprochen, in finanziellen Fragen die Initiative zu ergreifen. Wenn die Finanzkommission aber diese verfassungsmäßige Möglichkeit in einem der Auffassung der Regierung entgegengesetzten Sinne ausübe, werde die Regierung die Verantwortung für derartige Maßnahmen nicht übernehmen. Die Regierung könne ihre bisherige Auffassung nicht aufgeben und werde unter keinen Umständen eine Verzögerung in der Abstimmung des Budgets oder eine Beeinträchtigung des Gleichgewichtes annehmen. Sollte die Finanzkommission einen anderen Beschluß fassen, werde er zurücktreten.



Rücktritt des Botschafters Houghton

Der amerikanische Botschafter in London, Houghton, der auch längere Zeit Botschafter in Berlin war, ist zurückgetreten.

Einsturz eines Theaterneubaues in Paris

Fünf Stockwerke Betonbau brechen zusammen.

Paris. In der Nähe der Champs Elysees stürzte am Freitag abend, 20.40 Uhr ein Neubau, der nach seiner Fertigstellung ein Theater aufnehmen sollte, mit donnerähnlichem Krachen zusammen. Das neue Haus hatte fünf Stockwerke und wurde in Beton ausgeführt. In wenigen Minuten war der 15 Meter hohe Bau verschwunden und ungeheure Steinblöcke rollten über die Straße gegen die gegenüberliegende Häuserwand. Menschenleben sind, soweit sich im Laufe der Aufräumungsarbeiten feststellen ließ, nicht zu beklagen. Die beiden Nachtwächter befanden sich im Augenblick des Zusammenbruchs an einem anderen Teil des Hauses, konnten jedoch vor Aufregung kaum sprechen und keine Schilderung des Unglücks geben. Die angrenzenden Straßen waren wegen der vorgeschrittenen Tageszeit von Menschen wenig begangen. Die Feuerwehr richtete einen umfangreichen Ordnungsdienst ein, während die Gerichtsbehörden an die Untersuchung des Unfalls gingen.



Nikolai schließt Frieden mit Moskau

Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, der Onkel des letzten Zaren und der Oberstkommandierende der russischen Armee im Weltkriege, hat den Vorsitz der Vereinigung russischer Emigranten niedergelegt. Gleichzeitig hat er erklärt, sich an der antibolschewistischen Bewegung nicht mehr beteiligen zu wollen.

Laurahütte u. Umgebung

Betrifft Einkommensteuerliste.

s. Vom 2. bis 30. November d. J. liegt im Zimmer 19 des hiesigen Steuerbüros die Einkommensteuerliste für das Jahr 1928 mit Angabe des festgesetzten Einkommens und der Steuer zur öffentlichen Einsicht aus.

Bestandene Gesellenprüfung.

o. Die Gesellenprüfung im Maschinenschlosserhandwerk bestand vor der Prüfungskommission in Kattowitz der Lehrling Josef Foit aus Siemianowitz.

Abstempelung der Verkehrskarten.

=s= Die Abstempelung der Verkehrskarten für Michalkowitz und Bytkow findet im November für die Buchstaben M—S, im Dezember für T—Z statt. Karten aus dem Monat Oktober mit dem Buchstaben G—L werden auch noch berücksichtigt, sind aber an keine bestimmte Rückgabefrist gebunden. Die Abgabe der Karten erfolgt im Zimmer 14 bei der Polizei in Michalkowitz, woselbst auch Anträge auf eine vorläufige Grenzbescheinigung eingereicht werden können.

Verkehrskarte verloren.

s. Die Miklis Helena verlor ihre durch die Polizeidirektion in Kattowitz ausgestellte Verkehrskarte.

Bevölkerungsbewegung.

o. Im Monat Oktober sind 157 Personen nach Siemianowitz zugezogen, 131 Personen sind nach auswärts verzogen und 169 Personen sind innerhalb des Ortes umgezogen.

Standesamt.

s. Vom 27. Oktober bis 2. November wurden 11 Knaben und 10 Mädchen geboren. Gestorben sind: Grubenarbeiterin Marie Gjel, 19 Jahre alt; Georg Prysset, 2 Stunden; Ehefrau Emilie Jaschke, geb. Hornig, 52 Jahre; Häuer Ludwig Czernetzki, 53 Jahre; Paul Skowronek, 25 Minuten; August Wloczek, 13 Jahre; Ehefrau Anna Czerwonka, geb Kandzia, 28 Jahre; Schweißer Josef Nyssok, 30 Jahre; Kranführer Franz Kubka, 38 Jahre; Grubeninvalide Julius Kott, 68 Jahre; Rosa Piekorz, 2 Monate alt.

Wenn man tanzen geht.

o. Während eines Tanzvergnügens in einem hiesigen Lokal wurden zwei jungen Leuten die Mäntel gestohlen. Die Polizei ist den Tätern bereits auf der Spur.

Das böse Gewissen.

o. Ein gewisser M. aus Hohenlohehütte stahl dem Dienstmädchen O., von der ul. Matejki, 130 Zloty. Kurze Zeit darauf plagte ihn scheinbar das Gewissen und er versuchte sich das Leben zu nehmen, indem er Essigessenz trank. Er wurde in das Lazarett nach Hohenlohehütte eingeliefert.

Wetter der Woche.

=s= 5. November: vielfach heiter, angenehm, später kalt, Wind. 6. November: veränderlich, vielorts Niederschläge, Wind, unangenehm. 7. November: Sonne, tags gelinde, nachts kalt. 8. November: Sonne, teils wolkig, nachts frostig, tags ziemlich gelinde. 9. November: Sonne, Wolken, strichweis Niederschläge, tags gelinde. 10. November: veränderlich, rauh, nachts kalt, lebhaft windig.

Die Sanitätskommission

hielt am vergangenen Freitag in den hiesigen Restaurationen, Destillationen, Bäckereien, Lebensmittelgeschäften usw. eine Revision ab, welche in einigen Fällen große Uebelstände in gesundheitlicher Hinsicht aufwies. Uebertretungen der Sanitätsvorschriften werden streng bestraft.

Alter Turnverein Siemianowitz.

o. Am Montag, den 5. November d. J., abends 8 Uhr, hält der „Alte Turnverein" im Vereinslokal seine fällige Monatsversammlung ab. Anschließend daran steigt der zweite Teil des Vortrages: „Erste Hilfe bei Unfällen", durch Dr. Stuppe.

Zeichen des Geldtages.

=s= Man kann dauernd beobachten, daß an den Lohn- und Vorschußtagen trotz des Alkoholverbotes schwere Schlägereien vorkommen. In einem hiesigen Lokal kam es bei einem Skatspiel zu Auseinandersetzungen, weil ein Spieler deutsch sprach. Der betreffende Skatspieler wurde auf dem Nachhausewege von seinem Mitspieler überfallen, welcher aber an die falsche Adresse geraten war. Der Ueberfallene, von Beruf Dreher, drehte seinem Angreifer die Handgelenke derartig um, daß er sie für die nächsten acht Tage nicht mehr wird gebrauchen können.

Angriff auf einen Polizeibeamten.

=s= Der 27 jährige Eduard K. aus Siemianowitz bedrohte einen diensttuenden Polizeibeamten dadurch, daß er in der hocherhobenen Hand einen Stein hielt und diesen auf den Schutzmann werfen wollte. In der Notwehr zog der Beamte das Seitengewehr und verletzte den Angreifer leicht im Gesicht.

Polizeichronik.

s. Vom 29. Oktober bis 2. November wurden zur Anzeige gebracht: Wegen Uebertretung der Handelsvorschriften 2, wegen Ruhestörung infolge Trunkenheit 14, wegen Uebertretung der Gesundheitsvorschriften 8, wegen Uebertretung der Vorschriften über Fahren auf Motorrädern 1, wegen Uebertretung der Polizeistunde 1, wegen unerlaubten Betretens der Eisenbahngeleise 4, wegen Uebertretung der Vorschriften betreffend die Arbeiten in der Bäckerei 1, zusammen 31 Personen.

Endlich erwischt.

o. In den letzten Tagen gelang es der Polizei zwei Diebe zu verhaften, welche bei den Diebstählen in den hiesigen Pfarreien und in der Umgebung beteiligt waren, ebenso bei dem Diebstahl bei einem Gerichtssekretär in Kattowitz. Die beiden Diebe, der Anton Klode aus Domb und Boleslaw Szostawski aus Kattowitz wurden in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Was alles gestohlen wird.

o. Aus der Fitznerschen Fabrik wurde ein Triebrad im Werte von 100 Zloty gestohlen. Die Polizei hat die Spur des Täters aufgenommen.

Aus der Nachbargemeinde Michalkowitz.

=s= In die Wohnung des Zyprian Kochlik drang der 26 jäh. Arbeiter Josef B. aus Michalkowitz ein, zerschlug mehrere Einrichtungsgegenstände in der Wohnung und versuchte die Frau des K., sowie deren Tochter zu mißhandeln. In der Notwehr ergriff Frau Kochlik eine Axt und verletzte den B. erheblich am Kopfe, so daß derselbe mit dem Sanitätsauto nach dem Lazarett geschafft werden mußte. B. drang in die Wohnung des Kochlik aus Rachsucht ein, da dessen Frau ihn in einer Fahrradangelegenheit angezeigt hatte.

Gottesdienstordnung:

St. Kreuzkirche — Siemianowitz.

Dienstag, den 6. November 1928.

1. hl. Messe für verst. Mitglieder des kath. Polinnenvereins.
2. hl. Messe für verst. Anna Krol, Eltern beiderseits.
3. hl. Messe für verst. Peter Kubik und arme Seelen im Fegfeuer.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 6 November 1928.

6 Uhr: für verst. Anton Blokisch.
6¼ Uhr: für verst. Stephan und Katharine Halaczek.
11 Uhr: für das Brautpaar Just-Halan.

Aus der Wojewodschaft Schlesien

Kattowitz und Umgebung.

Die Tragödie einer Arbeiterfamilie.

Gestern in den Mittagsstunden gerieten die Konrad Korzynaschen Eheleute von der ul. Marcinkowska 14 wegen häuslicher Zwistigkeiten aneinander. Der Ehemann ging zu Tätlichkeiten über, in deren Verlauf er ein Küchenmesser ergriff und auf seine Frau mehrere Male einstach. Die Frau, die einen Stich in den Kopf und zwei in den Rücken erhielt, brach bewußtlos zusammen. Korzyna verließ dann seine Wohnung mit seinem zweijährigen Töchterchen und begab sich in ein Wäldchen bei Janow.

Hier hing er das Kind an einem Baume auf und traf dann Anstalten, sich selbst zu erhängen. Glücklicherweise wurde im letzten Augenblick alles verhindert durch hinzukommende Passanten, die das Kind abschnitten, sowie Korzyna. Die benachrichtigte Janower Polizei nahm beide in ihre Obhut. Bei der Vernehmung K. war jedoch nicht zu erfahren, was ihn zu seinem Vorhaben veranlaßte.

Der Sprung aus dem dritten Stockwerk. Nach einem schweren Auftritt mit ihrem Ehemanne stürzte sich die Frau Agnes Neumann aus dem Fenster ihrer im dritten Stockwerk gelegenen Wohnung auf der ul. Marsz. Pilsudskiego 23 in Rosdzin. In diesem kritischen Augenblick passierte die betreffende Stelle der Handwerksmeister Brylla, der sofort die Situation erfaßte und die Stürzende auffing. Sie schlug zwar mit den Füßen auf und erlitt mehrere Verletzungen, kam aber mit dem Leben davon. — Eine derartige Rettung dürfte zu den vielen Zufälligkeiten des Lebens gehören

Eine Kaffeetante. 50 Kilogramm Kaffee wurden der Firma Szczeponik von der ulica 3-go maja in Kattowitz in der Nacht zum 31. Oktober mittels Einbruch entwendet.

Folgen des Alkohols. Wegen grobem Unfug und Widerstand gegen die Staatsgewalt hatten sich vor dem Kattowitzer Schöffengericht drei Arbeiter aus Neudorf zu verantworten. Am 15. Juni d. Js. begaben sich diese auf den Rummelplatz, belästigten die dort anwesenden Zuschauer, bewarfen dieselben mit Steinen, bestiegen ein Karussell, ohne die angeforderten Groschen zu entrichten, bedrohten den Karussellbesitzer und brachten die Ringelbahn schließlich zum Halten. Bei Feststellung der Personalien leisteten die Betrunkenen Widerstand, rissen den Polizeibeamten an der Uniform und warfen dessen Helm auf die Erde. Das Gericht verurteilte den Friedrich P. und Wilhelm K. zu je 3 Monaten und Wilhelm K. zu 3 Wochen Gefängnis.

Schwientochlowitz und Umgebung.

Zugzusammenstoß in Bismarckhütte.

4 Arbeiter schwer verletzt.

Sonnabends nachmittags 2 Uhr stieß auf dem Bismarckhütter Bahnhofe ein Arbeitszug mit einem Güterzug zusammen. Ein Waggon des Arbeitszuges, in welchem sich mehrere Arbeiter befanden, wurde vollständig zertrümmert. 4 Arbeiter wurden schwer verletzt. Eine Verkehrsstörung trat nicht ein. Nach dem Unfallort traf sofort eine Untersuchungskommission der Kattowitzer Eisenbahndirektion ein.

Feine Arbeitskameraden. Dem in der Blendehütte in Brzezinka beschäftigten Arbeiter Rakosch wurde der Kleiderspind erbrochen und daraus sein Monatsverdienst von 290 Zloty gestohlen. Zwei seiner Arbeitskameraden werden dieses gemeinen Diebstahls bezichtigt und sind bereits festgenommen worden.

Die verhängnisvolle Türschaukel. Die Ehefrau Helene Skopp aus Schwientochlowitz ließ ihr einjähriges Kind in einer Türschaukel allein in der Wohnung. Als sie zurückkehrte fand sie das Kind tot auf der Erde liegend vor. In der Abwesenheit der Mutter stürzte es aus der Schaukel heraus und brach sich das Rückgrat.

Was der Rundfunk bringt

Kattowitz — Welle 422.

Dienstag. 16: Schallplattenkonzert. 17.10: Geschichtsstunde. 17.35: Uebertragung aus Krakau. 18: Unterhaltungskonzert. 19.20: Opernübertragung aus Posen. Anschließend die Berichte.

Warschau — Welle 1111,1.

Dienstag. 15.45: Für die Pfadfinder. 16: Schallplattenkonzert. 16.30: Kinderstunde. 17.10: Vorträge. 18: Konzert. 19.20: Opernübertragung. Danach die Abendberichte.

Gleiwitz Welle 329,7. Breslau Welle 322,6.

Allgemeine Tageseinteilung.

11.15: (Nur Wochentags) Wetterbericht, Wasserstände der Oder und Tagesnachrichten. 12.20—12.55: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten.*) 12.55 bis 13.06: Nauener Zeitzeichen. 13.06: (nur Sonntags) Mittagsberichte. 13.30: Zeitansage, Wetterbericht, Wirtschafts- und Tagesnachrichten. 13.45—14.35: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten und Funkwerbung.*) 15.20—15.35: Erster landwirtschaftlicher Preisbericht und Pressenachrichten (außer Sonntags). 17.00: Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht (außer Sonnabends und Sonntags). 19.20: Wetterbericht. 22.00: Zeitansage, Wetterbericht, neueste Pressenachrichten, Funkwerbung*) und Sportfunk. 22.30—24.00: Tanzmusik (ein- bis zweimal in der Woche).

*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.-G.

Dienstag, 6. November. 16: Kinderstunde. 16.30: Jean und Robert Gilbert. 18.00: Uebertragung aus Gleiwitz: Die Polizei im täglichen Leben. 18.30: Uebertragung von der Deutschen Welle Berlin: Hans Bredow-Schule, Abt. Sprachkurse. 19.25: Englische Lektüre. 19.50: Hans Bredow-Schule, Abt. Naturgeschichte. 20.15: Uebertragung auf den Deutschlandsender Königswusterhausen (Welle 1649): Operabend. 22.00: Die Abendberichte und Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz. Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29.

Kammer-Lichtspiele

Ab Dienstag bis Donnerstag

Die ewig junge bezaubernde

Lya Mara

in dem entzückenden Film

Das Mädel von Capri

Eine reizende Komödie

Hierzu:

Ein prima Lustspiel

Ein besser gestellter Herr sucht ein gut **möbl. Zimmer** mit ganzer Kost in Siemianowice. Angebote bitte an die Verwaltung der Zeitung zu richten unter „Besser".

Schwarze **Aktentasche** von Siemianowitz bis Hohenlohehütte Sonnabend früh **verloren**. Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben. Wo? sagt die Geschäftsst. d. Ztg.

St. Vinzenz-Verein Siemianowice

Mittwoch, den 7. November d. Js., nachm. 4 Uhr findet im Lokal bei Herrn Duda ein

Kaffee mit Verlosung

statt. Geschenke bitte bei Frau Kusnierski abzugeben. Freunde und Gönner sind hierzu herzlichst eingeladen.

Kath. Volkskalender 1929

herausgegeben vom Verband deutscher Katholiken in Polen

Zł 1.50

Stets vorrätig in der

Kattowitzer Buchdruckerei- u. Verlags-Sp. A.

Siemianowice, ul. Bytomska Nr. 2



Heut abends 8 Uhr findet im Vereinslokal die fällige

Monats-Versammlung

statt. Es ladet hierzu ein — Der Vorstand.



Drucksachen aller Art

liefert schnell und preiswert die Geschäftsstelle dieser Zeitung.



